

Ressort: Finanzen

Experte: Bargeld-Obergrenze hätte fatale Folgen für Versteigerungen

Berlin, 05.03.2016, 08:48 Uhr

GDN - Die von Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) geplante Bezahlungsgrenze für Bargeld hätte nach Einschätzung von Experten fatale Folgen für öffentliche Versteigerungen. In einer Stellungnahme zu den Gesetzesplänen warnt der Bundesverband öffentlich bestellter, vereidigter und besonders qualifizierter Versteigerer (BvV) Bundesregierung und Bundestag vor der Einführung einer Obergrenze von 5.000 Euro für Barzahlungen, berichtet der "Focus".

Das Argument der Experten, die auch Maschinen, Autos, Boote und Inneneinrichtungen versteigern: Ein Barzahlungsverbot schrecke ausländische Interessenten ab und wirke sich damit negativ auf die erzielbaren Preise aus. Bislang würden Zuschläge "häufig bei Beträgen über 5.000 Euro erteilt". Kriminelle Motive oder ein Bezug zum Terrorismus "lassen sich bei Käufern von Pfandware schwerlich belegen". Außerdem führten die Pläne auch zu erheblichen Steuerausfällen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-68944/experte-bargeld-obergrenze-haette-fatale-folgen-fuer-versteigerungen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619